

Welches Macbook kaufen?

Beitrag von „published“ vom 17. Januar 2022, 15:52

Hallo,

Ich habe ja derzeit noch mein MacBook Pro aus 2014.

Da ich derzeit mit Xcode und Bildbearbeitung zu tun habe, wollte ich mir ein neues Macbook zulegen.

Was meint ihr was wäre für die Anwendungszwecke ideal, ein Pro oder ein Air?

Lohnt sich ein Intel Mac noch oder eher zum M1 greifen?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 17. Januar 2022, 17:03

Ich würde definitiv zum m1 greifen. Evtl lohnt sich, wenn es das Air werden sollte, noch auf die Neuvorstellung dieses Jahr zu warten. Gut möglich, dass es dann schon einen m1x oder m2 gibt.

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Januar 2022, 17:26

Kannst du Bildbearbeitung etwas genauer definieren?

Beitrag von „published“ vom 17. Januar 2022, 20:53

Bin grad dabei in Photoshop alles zu lernen, und ich denke mal Photoshop braucht schon 16GB Arbeitsspeicher?

Beitrag von „guckux“ vom 18. Januar 2022, 06:08

Ein Spruch den ich in den 90igern mitgeteilt bekam:

memory is like an orgasm, it's a lot better if you don't have to fake it...

Bild- und Videobearbeitung leben grundsätzlich vom Arbeitsspeicher...

Beitrag von „published“ vom 30. Januar 2022, 21:04

normaler M1 lohnt sich aber aufjedenfall oder?

zB das aktuelle MacBook Pro 13 Zoll

Beitrag von „kaneske“ vom 30. Januar 2022, 22:00

Ich hab nen Mini, top Gerät. Vermisse nicht viel. Besser gesagt nichts.

Beitrag von „published“ vom 6. Februar 2022, 14:15

Ich glaube es wird ein MacBook Pro mit Touchbar.

14 Zoll ist leider etwas zu teuer.

Beitrag von „swissborder“ vom 6. Februar 2022, 17:10

Photoshop hat meinen Mac mini M1 mit 8 GB auch schon an die Grenzen gebracht. In meinem Fall waren es Grossformatige Plakate mit vielen Smartobjekt Ebenen und Dateigrößen über 3 GB.

Die Leistung des M1 überzeugt als Mac mini oder als MacBook Air. RAM würde ich aber heute nicht mehr unter 16 GB wählen, wobei man dies nicht äquivalent mit einem PC RAM vergleichen darf, weil die Performance bei einem SOC System anders ist.

Das MacBook Air M1 durfte ich kürzlich für jemanden konfigurieren und Testen. Der Sprung vom MacBook 2014 ist da schon gewaltig und was mir persönlich sehr gut gefällt ist der leise Betrieb, sprich lautlos!

Die Pro/Max Version bringt natürlich nochmal einiges mehr und musst du entscheiden, was du mit PS machen willst und wie hoch das Budget ist. Mit dem M1 und 16 GB machst du jedenfalls nicht viel falsch. Nach oben ist immer Luft, wenn man das Kapital hat;-)

Beitrag von „published“ vom 6. Februar 2022, 20:12

[swissborder](#)

danke für deinen Beitrag 😊

Der Mac Mini hat aber einen Lüfter oder ?

Und trotzdem flüsterleise?

Beitrag von „swissborder“ vom 6. Februar 2022, 20:24

Ja [published](#) hat er aber ehrlich gesagt hab ich den noch nie wirklich gehört 😊

Mein Geschäfts-Notebook ist dagegen eine Hochleistungsgebläse, das mächtig nervt.

Falls du dich für den Mac mini interessierest, würde ich auch noch kurz abwarten, bis Apple die neuen Modelle im Frühling vorgestellt hat.

Gemäss Leaks soll der flacher sein, mehr Anschlüsse haben und wohl auch mit M1 PRO & MAX erhältlich sein - wir werden sehen.

Beitrag von „published“ vom 7. Februar 2022, 15:10

Ja ich schätze werde mal den Frühling abwarten, ob da was neues kommt.

Anfangs dachte ich mir, komm bau dir wieder einen Hack wenn du mehr Leistung möchtest. Aber durch den M1 ist das immer so eine Sache, bezüglich Zukunftssicher.

Auf der anderen Seite, wenn da so ein schönes Gehäuse auf dem Schreibtisch liegt. Da kann kein Hackintosh mithalten. 😄

Beitrag von „swissborder“ vom 8. Februar 2022, 06:56

Kommt hinzu, das ein Leistungstechnisch vergleichbarer Hacki bei den aktuellen Preisen teurer kommt. Sowohl von der Anschaffung als auch vom Betrieb (Stromverbrauch).

Man verliert bei Apple Silicon dafür die Modularität für Nachrüstung und das Basteln.

Fairerweise möchte ich aber darauf hinweisen, das zu den Kosten eines M1 Mac, einiges an Zubehör anfallen kann. Das kann z. Bsp. externer Datenspeicher oder ein TB Hub sein.